



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Wimpfen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Wilhelmsburg.

Wilhelmsburg ist ein Schloß / zu nechst an der Stadt Schmalkalden / so voller schöner Fürstlicher Säler und Zimmer sich befindet. Hat auch eine sehr schöne Kirche und Orgel.

Wilhelmstadt.

Wilhelmstadt ist eine anno 1583. von Prinz Wilhelmen von Oranien zu bauen angefangne Stadt noch auf Holländischem Boden / aber an den Brabantischen Grenzen / so wol befestiget ist.

Wilsnack.

Wilsnack ist ein Chur-Brandenburgisches Städtlein / zwischen Nieder Wittenberg / und Havelberg bey der Elbe / in der Prignitz.

Wilster.

Wilster ist ein Städtlein im Lande Stormarn / am Wasser Wilster / deren die ganz Gegend umher die Wilstermarsch genannt wird. Es gehbret solches Städtlein mit dem ganzen umliegenden Marschlande / dem König in Dänemark.

Wilzburg.

Wilzburg ist ein auf einem hohen felsigen / wien / ob der Stadt Weissenburg am Nordgau gelegnes festes Marggräflich- Onoldsbachisches Schloß / so Herz: Georg Friederich / Marggraf zu Brandenburg / zu erbauen angefangen.

Wimpfen.

Wimpfen ist eine Reichsstadt am Neckar / vorhin Cornelia genannt / von den Hunnen

nen damals zerstört / da sie alle Männer
tot geschlagen / und den Weibern die Brüste
abgeschnitten / davon die Stadt ertlich
Weib-Pein / von der Pein / so die Weiber da-
mals erlitten / genannt / und hernach aus
Weib-Pein Wimpfen worden. Ligt gar lu-
stig in der Höhe / mit hohen Mauern und
Thürnen umgeben / wird zum Unterschied
des Städtleins Wimpfen / so eine halbe vier-
tel Meile von innen lieget / das Wimpfen
auf dem Berge genannt / und gedachtes
Städtlein Wimpfen im Thal ist klein mit
Mauern umgeben / hat 2. Thor und ein Pför-
lein / und inwendig der Ringmauer ein Stift
zu S. Peter. Anno 1622. den 26. April / bat
der Kaiserisch-Ligistische General Graf von
Tilly allhier bey Wimpfen den Marggraf
Georg Friedrich von Baden-Durlach auf
das Haupt geschlagen. An. 1688. haben die
Franzosen diesen Ort erobert / und An. 1689.
im Jenner wieder verlassen.

Windberg.

Windberg ist ein Prämonstratenser
Mönchs-Kloster und Abtey / gar lustig
und hoch / nicht weit von Pogen / gegen Bö-
heim-werts / in Bajern gelegen / so von den
weiland mächtigen Grafen von Pogen ge-
stiftet worden.

Windecken.

Windecken ist hiebevor ein feines Städt-
lein gewesen / mit einer Ringmauer um-
geben / liegt aber jetzt fast auf die Helfse in
der Aschen / und ist in eine elende Wüsteney
und